

# WEGE AUS DER GEWALT.

Das Filmfestival FRAUENSTARK! ist Teil der internationalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Auch dieses Jahr bildet das Kampagnenthema den roten Faden des Filmfestivals.

Gerade jetzt, in einer Zeit, in der wir mit einer Vielzahl von Krisen und gewalttätigen Ereignissen konfrontiert sind, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns aktiv Gedanken über Möglichkeiten zur Prävention und Überwindung von Gewalt machen. In Zeiten von globalen Pandemien, politischen Konflikten, ökologischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten steigt die Gewalt gegen Frauen und andere marginalisierte Geschlechter stark an, während sich die Ressourcen für eine umfassende Unterstützung der Betroffenen verringern.

Die Filme, die am diesjährigen FRAUENSTARK! gezeigt werden, gehen alle der Frage nach, wie sich sexistische und systemische Gewalt in einer von Krisen und Konflikten geschüttelten Welt, in der Frauen- und Kinderrechte zunehmend unterhöhlt werden, überwinden lässt. Dokumentarfilme wie *Beyond Silence* zeigen, dass es möglich ist, Wege aus der Gewalt zu einem friedlichen Leben zu finden: Der Film porträtiert das Leben zweier mutiger albanischer Überlebender häuslicher Gewalt, die ihr Schweigen brechen und durch ein Netzwerk, das für Veränderungen kämpft, Hoffnung und Kraft finden. Wir haben bewusst Filme, wie *Shayda* ausgewählt, die tabuisierte Themen sensibel und realitätsnah behandeln und gleichzeitig Hoffnung und Empowerment vermitteln.

Mit eindringlichen Bildern, ergreifenden Szenen und einem einfühlsamen Blick auf die individuellen Geschichten der Protagonistinnen, wollen wir am diesjährigen FRAUENSTARK! das Publikum zum Nachdenken anregen und neue Strategien sowie neue Wege aus der Gewalt diskutieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.iamaneh.ch/frauenstark](http://www.iamaneh.ch/frauenstark)

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen.



Betrag und Spende bestätigen



## Programm

Küchlin Saal1, Steinvorstadt 55, Basel

### Montag, 25. November 2024

**Ab 18:00** Festivalleröffnung mit Apéro und mit einer Performance von *Ronahî kurdischer Frauenrat Basel*

**19:00 – 20:30** Eröffnungsfilm: *The Exam*

### Dienstag, 26. November 2024

**19:00 – 21:00** **Bye Bye Tiberias**  
Gespräch mit der Politologin und Autorin Dr. Elham Manea über patriarchalische Gesellschaftsmuster und die Kämpfe der palästinensischen Frauenbewegung im Anschluss an den Film.

### Mittwoch, 27. November 2024

**18:00 – 20:15** **Housekeeping for Beginners**  
Nach dem Film spricht Dr. Serena Dankwa (Ethnologisches Seminar Basel) mit der serbischen Roma Feministin Jelena Savić und der Roma-Aktivistin Mo Diener zum Thema «Queer Roma Perspectives». Das Gespräch wird auf Englisch geführt.

### Donnerstag, 28. November 2024

**19:00 – 20:45** **Beyond Silence**  
Danach diskutieren Filmemacher Gabriel Pecot und Gewaltexpert\*innen der IAMANEH Partnerorganisationen in Albanien über das Thema «Resilienz stärken, Gewalt überwinden».

### Freitag, 29. November 2024

**18:30 – 20:15** **An Unfinished Journey**  
Wie können wir Frauen und Mädchen aus Afghanistan auch ausserhalb des Landes unterstützen? Im Gespräch vertiefen die Afghanin Mahbube, Gründerin von Wildflower, einer Online-Schule für afghanische Frauen, und Corinne Bächtold von Women's Hope International, diese im Film aufgeworfene Frage. Das Gespräch wird auf Englisch geführt.

### Samstag, 30. November 2024

**19:00 – 21:15** **Shayda**  
Zum Festivalende blicken wir nach dem Film in die Projektarbeit von IAMANEH Schweiz zur «Verbesserung der institutionellen Koordination und Strukturpolitik im Fall von Gewalt gegen Frauen und Mädchen» in Albanien.

## Schulvorstellungen

### Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 27. / 28. / 29. November 2024

**09:00 – 11:30** **Sami, Joe & Ich** (Für Schulklassen auf Anmeldung)  
Mit anschliessender Diskussion, jeweils in Anwesenheit einer Hauptdarstellerin und Fachpersonen aus dem Schulsozialdepartement, sowie dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt.

Ein Einzelticket kostet CHF 16.–  
Mit KulturLegi, für Studierende und Schüler\*innen CHF 12.–  
Es gibt keinen Vorverkauf.



Gestaltung KOKONEO

25.11. – 30.11.2024

FRAUENSTARK!

FRAUENSTARK! FILM FESTIVAL

KÜCHLIN SAAL1 BASEL FESTIVAL

16 GEGEN GEWALT AN FRAUEN TAGE

IAMANEH Schweiz | Suisse  
Gewandhaus für Frauen und Kinder  
Santé pour femmes et enfants

SCHWEIZ-FONDS  
Basel-Stadt

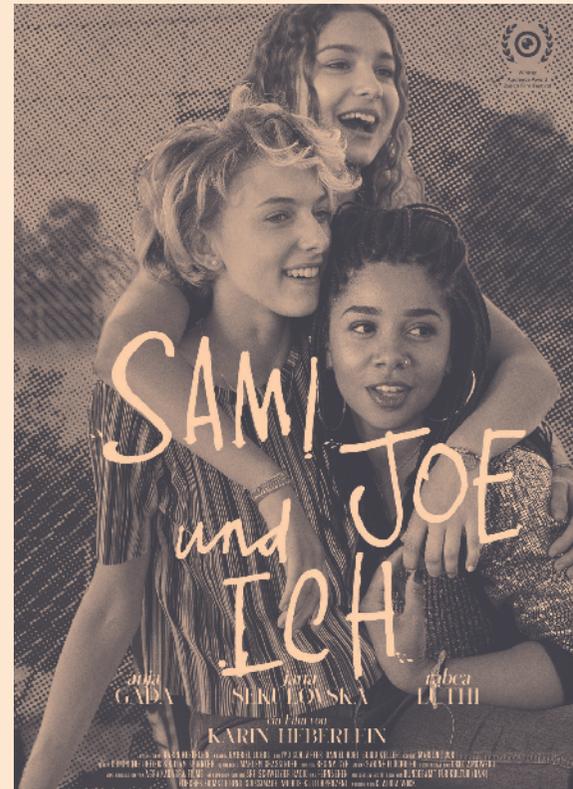
BASEL LANDSCHAFT

GG Basel

## Schulfilm

# SAMI, JOE & ICH

Die Freundschaft zwischen Sami, Joe und Leyla ist so stark, dass ein Loslösen kaum denkbar erscheint. Sie verbringen jede freie Minute gemeinsam, streifen durch die Strassen oder entdecken neue Orte in ihrer Stadt. Das Ende der gemeinsamen Schulzeit hätte den Auftakt zu einem aufregenden Sommer werden sollen, doch die abenteuerlustigen Teenager sehen sich mit wegweisenden Entscheidungen konfrontiert. Sami leidet unter den rigiden Erziehungsmethoden ihrer Eltern, Joe ist gezwungen, sich täglich um ihre Geschwister zu kümmern, und Leyla tritt mit einer gewissen Nervosität ihre Lehrstelle in einer Grossküche an. Die Frage, wie das Leben weitergehen soll und für welche Entscheidungen sie sich zukünftig treffen werden, steht im Raum. In einer von zahlreichen Veränderungen geprägten Zeit erscheint ihre Freundschaft als einziges beständiges Element. Diese Idylle wird jedoch auf eine harte Probe gestellt, als ihre Beziehung einen entscheidenden Wendepunkt erlebt.



Nach der Filmvorstellung findet jeweils ein Gespräch statt, in Anwesenheit einer der Hauptdarstellerinnen und Fachpersonen aus dem Schulsozialdepartement, sowie dem Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt.

## Filme



### The Exam

Shawkat Amin Korki, Irak, 2024, 89 min.

Sprache: OV/d/f

Rojins Vater stellt sie vor ein entscheidendes Ultimatum: Entweder sie besteht die Aufnahmeprüfung für die Universität, oder sie muss die vollen Einschränkungen einer arrangierten Ehe hinnehmen. Für Rojin, einer jungen, kurdisch-irakischen Frau ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten, emanzipierten Leben das Staatsexamen. Ihre ältere Schwester Shilan, unglücklich verheiratet und gefangen in traditionellen Rollen, will Rojin um jeden Preis vor dem gleichen Schicksal bewahren. Gemeinsam setzen sie alles daran, Rojin den Prüfungserfolg zu ermöglichen, was die Schwestern unter enormen Druck setzt und sie in ein weit verzweigtes Netz von Korruption verwickelt.

### Bye Bye Tiberias

Lina Soualem, Frankreich, 2024, 82 min.

Sprache: OV/d/f

Hiam Abbass, die französisch-palästinensische Schauspielerin, die für ihre Rolle als Marcia Roy, die unverfrorene Ehefrau des Medienmoguls Logan Roy, in Brian Cox' erfolgreicher HBO-Serie *Succession* bekannt ist, erzählt ihre eigene Geschichte in diesem berührenden Memoirenfilm, der von ihrer Tochter Lina Soualem gedreht wurde. Während sich die Aufmerksamkeit der Welt auf die aussergewöhnliche Gewalt des israelischen Militärangriffs auf Gaza richtet, bietet *Bye Bye Tiberias* dem Publikum einen anderen Zugang zur palästinensischen Erfahrung. Der Film, eine Hommage und eine Liebeserklärung zugleich, folgt vier Generationen aus Linas Familie und erforscht den Schmerz und den Reichtum eines palästinensischen Erbes, das über die mütterliche Linie weitergegeben wird.

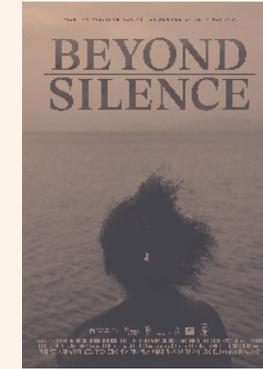


### Housekeeping for Beginners

«Domakinstvo za Pocetnici» Goran Stolevski, Polen, Serbien, Kosovo, Nordmazedonien, 2023, 107 min. In Kollaboration mit dem Ethnologischen Seminar Basel

Sprache: OV/e

Gleich zu Beginn von *Housekeeping for Beginners* tauchen wir in einen chaotischen Haushalt ein. Dazu gehören das lesbische Paar Dita und Suada sowie ihr schwuler Mitbewohner Toni. Ausserdem halten sich queere Teenager in dem Haus auf, das als Zufluchtsort für Kinder dient, die von ihren Familien oder Gemeinschaften abgelehnt werden. Als bei Suada eine unheilbare Krankheit diagnostiziert wird, muss Dita versprechen, Mia und Vanesa, die Töchter ihrer Geliebten, grosszuziehen. Dita will eigentlich keine Mutter sein, und die Mädchen wollen nicht ihre Töchter sein. Doch um diese Patchwork-Familie zu retten, erwägt sie, den einzigen verfügbaren Mann zu heiraten, da die Rechtslage gleichgeschlechtliche Ehe und Adoption verbietet.



### Beyond Silence

Gabriel Pecot, Albanien, Schweiz, 2024, 72 min.

Sprache: OV/d/f

**Ein von IAMANEH Schweiz koproduzierter Dokumentarfilm**  
Der Film *Beyond Silence* erzählt die bewegenden Geschichten von zwei Überlebenden, die sich mutig dem Kampf um ihr Recht auf ein gewaltfreies Leben stellen. Die persönlichen Geschichten von Lorina und Blerta veranschaulichen die tiefgreifenden Auswirkungen von häuslicher Gewalt und machen deutlich wie wichtig es ist, Betroffene zu unterstützen und Täter zur Rechenschaft zu ziehen. Trotz der tiefgreifenden Traumata, die sie erfahren haben, haben sie sich dazu entschieden, ihre Stimmen zu erheben und sich für Veränderung einzusetzen. Der Film begleitet die zwei Frauen auf ihrem Weg der Heilung und zeigt dabei sowohl ihre individuellen Kämpfe als auch ihre bemerkenswerte Resilienz und Stärke.

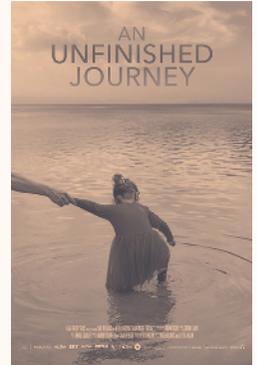
### An Unfinished Journey

Aeyliya Husain, Afghanistan, 2024, 75 min.

Sprache: OV/e

In Kollaboration mit Women's Hope International

Die Machtübernahme der Taliban im Jahr 2021 zwingt vier Frauen – drei ehemalige Parlamentsabgeordnete und eine Journalistin – über Nacht, ihre Ämter niederzulegen und zu ihrer eigenen Sicherheit das Land zu verlassen. Im Exilland Kanada, getrennt von ihren Familien, untröstlich und in Angst um die Frauen, die sie zurückgelassen haben, nehmen es die vier Frauen auf sich, ihre Gemeinde und die lokalen Politiker zum Handeln zu bewegen. Denn sie wissen, dass die Taliban die Rechte der Frauen wie nie zuvor einschränken werden. Der Dokumentarfilm *An Unfinished Journey* zeigt, wie die Gleichberechtigung der Geschlechter in Afghanistan verteidigt und erkämpft werden kann.



### Shayda

Noora Niasari, Australien, 2023, 117 min.

Sprache: OV/d/f

*Shayda* ist das Oscar-nominierte Regiedebüt der Filmemacherin Noora Niasari und spielt in den 1990er Jahren in Australien, während des Nowruz-Festes. Im Mittelpunkt steht die iranische Migrantin Shayda, gespielt von Zar Amir Ebrahimi, die ihre kleine Tochter in einem Frauenhaus grosszieht und gleichzeitig versucht, sich von ihrem gewalttätigen Ehemann scheiden zu lassen. Trotz des allgegenwärtigen, unsichtbaren Damoklesschwerts, das andeutet, dass all ihre Fluchtversuche scheitern könnten, versucht sie, sich und ihrer Tochter ein neues Leben aufzubauen. Die Ereignisse nehmen jedoch eine immer dramatischere Wendung und die Geschichte, die sich aus diesem sehr persönlichen und häuslichen Szenario entwickelt, hat weitreichende kulturelle Implikationen.